Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944
1943

294 (24.10.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Aufgeblätterte Steine

In den Ostalpen ist jetzt mit Hilfe des Reichswirtschaftsministeriums und des Reichsministers Speer ein Glimmervorkommen erschlossen worden, das bereits recht wertvolle Ergebnisse liefert. Die in dem harten Pagmatitgestein vorkommenden Glimmerkristalle werden bis zur Größe des Lexikonformats gefunden und lassen sich dann dank der außergewöhnlichen Spaltfähigkeit des Glimmers wie ein Buch aufblättern. Die Glimmerflächen sind bis zu 0,02 Millimeter herab spaltbar, so daß man aus einem Glimmerbuch von 2—4 Zentimeter Stärke erhebliche Glimmermengen gewinnen kann. Vor dem Kriege bezog man den für elektrotechnische Erzeugnisse und besonders für Rundfunkröhren als Isolationsmaterial notwendigen Glimmer in der Hauptsache aus Kanada und Indien. Man versuchte im Kriege, den wertvollen Rohstoff durch Austauschstoffe wie Glas, Keramik oder Kunstharze zu ersetzen, in gewissem Umfange auch mit gutem Erfolg. Das ostalpine Vorkommen verspricht nun die Deckung des wichtigsten europäischen Bedarfs.

Steine, die sich biegen

Die merkwürdige Naturerscheinung „biegsamer" Steine findet man in Südamerika. Es handelt sich dabei um den dort häufig vorkommenden Itacomulit-Stein, der auch Gelenkquarz genannt wird. Es ist ein Sandstein von heller Farbe. Selbst dicke Platten aus diesem Gestein wölben sich beim Aufheben und schwanken wie Leder hin und her. Die Biegsamkeit des Steines wird durch Quarzkörnchen hervorgerufen, deren Ränder gelenkartig mit den benachbarten verbunden sind.

Fliegenpilz — getrunken und gegessen?

Der Fliegenpilz, einer unserer gefährlichsten Giftpilze, hat seinen Namen davon erhalten, daß man ihn in früherer Zeit zum Töten von Fliegen benutzte. Der Pilz wurde zerschnitten und die Stücke in Milch oder Wasser gelegt. Fliegen, die von der Flüssigkeit trinken, werden nach kurzer Zeit getötet. Trotz der erwiesenen Giftigkeit des Pilzes pflegt man in Kamtschatka aus Fliegenpilzen und den Blättern der Sumpfheidelbeere unter Verwendung verschiedener anderer Kräuter ein berauschendes Getränk zu bereiten.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 47 24. 10. 43

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Errichtung eines Gemeindekulturverbandes Oberrhein (Zweckverband). Gemäß § 11 Abs. 1 des Zweckverbandsgesetzes vom 7. Juni 1939 — RGBl. I S. 979) — wird mit Wirkung vom 1. November 1943 der Gemeindekulturverband Oberrhein (Zweckverband) unter gleichzeitiger Feststellung seiner Satzung gebildet.

Gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 des Zweckverbandsgesetzes wird zur Vereinfachung der Bekanntmachung der Satzung bestimmt, daß diese innerhalb 3 Wochen nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Deutschen Gemeindetag — Landesdienststelle Baden — in Karlsruhe, Fritz-Todt-Straße 1, und dessen Nebenstelle in Straßburg, Jakob-Sturmstaden 1, zur Einsichtnahme aufliegt.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1943.
Der Minister des Innern.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Die neue Deutsche Wochenschau:

Stärkste Luftabwehr gegen den Bombenterror

Mit überzeugender Eindruckskraft und überlegener Ruhe schildern spannungsreiche Aufnahmen, wie der feindliche Luftterror auf eine immer stärkere Abwehr stößt. Die rauchenden Trümmer Dutzender von zerstörten Feindflugzeugen liegen auf der langen Anflugstrecke verteilt, nachdem unsere Jäger und unsere Flak rücksichtslos unter den einfliegenden Verbänden aufgeräumt haben. Dummdreiste Inschriften auf den Maschinen bezeugen, daß die Feinde an Spazierflüge geglaubt haben. Doch nun werden die Reste ihrer schweren viermotorigen Bomber zu Schrotthaufen zusammengetragen: sie sind zu fliegenden Särgen geworden. Die Zahl unserer Jagdmaschinen zur Abwehr der Feindbomber wächst dagegen von Woche zu Woche. Unsere Jäger starten unter schonungslosem Einsatz ihres Lebens immer wieder und wieder zu neuem Kampf, zu neuem Sieg, und zu den alten erfahrenen Fliegern, wie Major Graf, treten junge Kameraden.

Diesen gleichen heldischen Geist rücksichtsloser Härte und Einsatzbereitschaft des deutschen Soldaten atmen die Bilder von der Ostfront. Immer wieder begegnen wir hier dem gleichen fronterfahrenenen Gesicht und der eindrucksvollen Haltung unserer Männer, die an Entschlußkraft und Kühnheit Tag und Nacht beispiellose Einzeltaten vollbringen: im Vorstoß unserer Panzerwagen in minenverseuchtes Gebiet, im Kampf Panzer gegen Panzer oder Mann gegen Mann, in der Ausmerzung heimtückischer Banden. Ueberall wird in elastischer Kampfführung der Masseneinsatz der Sowjets aufgefangen, die feindliche Angriffsspitze zerschlagen.

Kampfraum Mittelmeer! Als ein militärisches Meisterstück erweist sich die befehlsmäßige Räumung der Insel Korsika, wobei die deutschen Truppen mit ihren schweren Waffen und allem Gerät auf das Festland übersetzen konnten, obgleich nur Kleinschiffsraum zur Verfügung stand. Dann erleben wir die Einschiffung deutscher Gebirgsjäger zum Landungsunternehmen gegen die Insel Korfu an der Westküste von Griechenland. Gemeinsam mit der deutschen Luftwaffe wird das Abwehrfeuer der feindlichen Artillerie niedergekämpft, gut verschanzte Widerstandsnester im Gebirge werden ausgehoben, und bald muß die Zitadelle von Korfu die weiße Fahne zeigen! Nach einem kurzen Besuch im Hauptquartier des Duce begleiten wir den Kriegsminister der faschistisch-republikanischen Regierung, den in vielen Kriegen bewährten italienischen Heerführer Marschall Graziani, auf dem eindrucksvollen Schweigemarsch durch die Straßen Roms zum Nationaldenkmal. Vor dem Grabmal des Unbekannten Soldaten erneuern die italienischen Offiziere, von einer großen Volksmenge begeistert begrüßt, das Gelöbnis zum Kampf für das Italien des Duce.

Und dann blendet die Kamera zur Heimat über: Professor Sauerbruch hält Kolleg! Der Führer verlieh diesem großen Arzt, der auf vielen Gebieten der Medizin bahnbrechend gewirkt und sich in der Kriegschirurgie besonders ausgezeichnet hat, das Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern. Beschwingte Bilder machen uns dann mit einem schönen Beruf für Frauen und Mädchen bekannt, dem der RAD.-Sonderführerin, die das Führerinnenkorps des weiblichen Arbeitsdienstes ergänzen soll. In herrlichen Aufnahmen erleben wir diese Frauen und Mädchen bei der Schulung, bei frohem Spiel und bei der praktischen Ausbildungsarbeit. Zum Schluß zeigt die Wochenschau einen Ausschnitt aus der vormilitärischen Ausbildung der Hitler-Jugend, wie sie in einem Lager der NSKK. mit der Sturmboottechnik vertraut gemacht wird. Mit Begeisterung werden die ersten Kurven und die ersten „Angriffe" gefahren; in aufspritzender Gischt wird blitzschnell gelandet, ohne Rücksicht auf „Verluste". Der Nachwuchs ist angetreten!

Wilhelm Hoffmann

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:

8.00— 8.30: Konrad Krieschen spielt auf der Orgel der Marienkirche zu Danzig (Bach, Buxtehude, Lübeck).
9.00—10.00: Heitere Melodien zum Sonntagmorgen.
10.15—11.00: Vom großen Vaterland.
11.30—12.30: Aus Oper und Konzert.
12.40—14.00: Das deutsche Volkskonzert.
14.15—15.00: Beschwingte Weisen.
15.00—15.30: Lied- und Klaviermusik von Schumann.
15.30—16.00: Hedwig Bleibtreu erzählt" Märchen der Brüder Grimm.
16.00—18.00: Was sich Soldaten wünschen.
18.00—19.00: Konzert der preußischen Staatskapelle.
20.15—22.00: „Zauber der Musik", große Melodienfolge aus Operette, Tanz und Unterhaltung.

Deutschlandsender:

9.00—10.00: „Unser Schatzkästlein", Sprecher: Mathias Wieman.
18.00—19.00: Komponisten im Waffenrock.
20.15—21.00: Musikalische Kostbarkeiten.
21.00—22.00: Klingende Abendunterhaltung.

Familien-Anzeigen

Geburten

19. 10. 43. Heinz Anton. Uns. erstes Kind ist angekommen. In dankbarer Freude: Frau Anny Speck geb. Ganz, Oetigheim, z. Z. Wöchnerinnenheim Rastatt und Feldwebel Josef Speck, z. Z. im Osten.

Klaus Hans. Wir freuen uns über die Geburt unseres Stammhalters. In großer Freude: Elsbeth Gehrig geb. Weber, z. Z. Neues Vinzentiuskrankhs., Allg. Dr. Fecht, Hans Gehrig, Uffz. in einem Gren.-Rgt. mot., Karlsruhe, Ritterstr. 21, 22. Oktober 1943.

Wolf-Dieter. 22. 10. 43. Unser erstes Kind, ein kräftiger Stammhalter, ist angekommen. In gr. Freude: Rotraud Heisch geb. Grob, z. Z. Privatklinik Dr. Wilser, Karlsruhe, Obgefr. Artur Heisch, z. Z. im Felde. Khe.-Rüppurr, Diakonissenstraße 23.

Verlobungen

Wir haben uns verlobt: Marianne Kempf, Alois Fischer, cand. med. vet., Rastatt/Heidelberg — Stollhofen/Berlin. Oktober 1943.

Wir haben uns verlobt: Liselotte Gilbert, Dr. Heinrich Günther, Karlsruhe, Vogesenstr. 31, Berlin, Okt. 43.

Wir geben unsere Verlobung bekannt: Trudel Rößler, Lt. Hans Walter, z. Z. im Felde, Karlsruhe, Ludwig-Wilhelm-Straße 4, Oktober 1943.

Es grüßen als Verlobte: Anne Scharlach, Karlsruhe, Fredy Althoff, Artist, z. Z. im Felde. Karlsruhe. 24. 10. 43.

Als Verlobte grüßen: Hilde Weinbrecht, B.-Baden, Gr. Dollenstr. 29a, Gefr. Karl Neber, z. Z. in Urlaub, Birkenau i. O., 24. 10. 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: Sofie Rettenmaier, Karl-Heinz Berger. Ettlingen, Oktober 1943.

Vermählungen

Ihre Vermählung geben bekannt: Ernst Süss, Ob.-Feldwebel i. Frw.-Dst. in einem Brigade-Stab, Theresia Süss geb. Braunshausen, Karlsruhe, Waldstraße 89. Freudenburg, Tillbrunnenstraße 4. Kirchl. Trauung: 23. Okt. 1943 in Freudenburg.

Wir wurden kriegsgetraut: Horst Donath, Augsburg, z. Z. im Felde. Hildegard Donath geb. Hufschmidt, Grötzingen, Kaiserstr. 38. 23. 10. 43.

Wir haben den Bund fürs Leben geschlossen: Erich Hechler, Uffz., Sindelfingen b. Stuttgart, Annie Hechler geb. Laible, Karlsruhe/Bad., Kronenstraße 3, 23. Oktober 1943.

Wir haben geheiratet: Eduard Schmittgall, Oberzahlmeister, Erni Schmittgall geb. Wenzelburger. Lahr/Schw., Kehl, Hafenstraße 12.

Danksagungen

Für die uns anl. der Geburt unseres ersten Kindes, Oswald, erwies. Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir unsern herzlichsten Dank. Frau Luise Drobnik geb. Moos, Offenburg, Oswald Drobnik, z. Z. im Felde.

Statt Karten. Für die uns anläßlich unserer Verlobung erwies. Aufmerksamkeiten sagen wir herzl. Dank. Hilde Leßle, Khe.-Rintheim, Ernststraße 67, Hans Schuhmann, Hochfr.-Ing., z. Z. Ing.-Soldat.

Statt Karten! Für die mir anläßlich meines 80. Geburtstages so zahlreich übermittelten Glückwünsche sage ich hiermit allen Bekannten meinen herzl. Dank. Frau Th. Hund Wwe. Achern, Fautenbacherstr., 22. 10. 43.

Kurz nach seinem Heimaturlaub traf mich hart u. schwer die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, Vater seiner beiden Kinder, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Anton Benkert

Gefreiter in einem Artl.-Regt., am 27. Sept. 1943 im Alter von 32 J. im Osten gefallen ist. Er gab sein junges Leben für seinen geliebten Führer und Großdeutschland. Er folgte seinem lieben Vater u. Bruder Herbert nach 4 Monaten im Tode nach.

Karlsruhe, 17. Oktober 1943.

In tiefer Trauer: Frau Emma Benkert geb. Büchel u. Kinder Gerhard und Rita; die Mutter: Anna Benkert Wwe. geb. Zöller; Emil Benkert; Robert Benkert u. Frau; Karl Benkert und Frau; Fritz Herzog, z. Z. b. d. Wehrmacht, u. Frau Luise geb. Benkert; Alfred Benkert und Frau, Durlach; Robert Persner, z. Z. b. d. Wehrmacht, u. Frau Maria geb. Benkert, Grötzingen; ⚡-Oberscharführer Adelbert Zwiener, z. Z. Ukraine, u. Frau Anna geb. Benkert und alle Anverwandten.

Mit den Hinterblieb. betrauern wir den Verlust eines pflichteifrigen u. hoffnungsv. Gefolgschaftsmitgliedes.

Betriebsführer u. Gefolgschaft des Betriebes des Gefallenen.

Kurz nach seinen schönen Urlaubstagen traf uns die schmerzl. Nachricht, daß mein innigstgeliebter, treusorg. Mann, der liebevollste Vater seiner Ada, unser lieber, unvergeßl. Sohn,, lb. Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Pg. Ernst Krone

Obergefr. in einem Gren.-Regt., Inh. des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern u. der Ostmed., 10jähr. Dienstausz. d. Partei, nach mehr als 4jähr. Dienstzeit am 20. Sept. 1943 b. d. schwersten Kämpfen im Osten im Alter von 31 Jahren den Heldentod, getreu seinem Führer u. seiner geliebt. Heimat erlitten hat. Unvergessen von seinen Lieben ruht er fern der Heimat in fremder Erde.

Karlsruhe, Südendstraße 43, Posen, 19. Oktober 1943.

In tiefem Schmerz: Frau Ruth Krone geb. Schaible; die Eltern: Erich Krone und Frau; Brüder: Gerhard u. Siegfried, z. Z. im Felde; Schwestern: Lenchen und Elsbeth; Schwiegereltern: Adolf Schaible u. Frau; Sohn Walter, z. Z. im Osten; Hedwig Broc geb. Schaible u. Charlotte; Heinrich Kuhn u. Frau geb. Schaible. Trauerfeier: Sonntag, 24. Okt. 43, 1/4 Uhr, Matthäuskirche in Khe.

Kaum vom Urlaub aus seiner geliebten Heimat zurückgekehrt, erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 16. Sept. 43 mein innigstgeliebter, unvergeßlich. Mann, der treusorgende Vater sein. so sehr geliebten Kindes, mein Schwiegersohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Theodor Olbert

Obergefr. in ein. Panz.-Pion.-Regt., bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten, im schönsten Mannesalter von 34¾ Jahren den Heldentod für sein Vaterland gestorben ist.

Mannheim, 18. Oktober 1943.
Eberbach a. N., Kehl a. Rh., Kappelrodeck, Möglingen, Heidelberg.

In tiefem Schmerz: Frau Friedel Olbert geb. Strein, und Kind Ilse nebst allen Angeh. u. Verwandt.

Es wurde uns nach bangem Warten die schmerzl. Nachricht zuteil, daß uns. jüngst., lieber, guter, lebensfroher Sohn u. Bruder, stud. ing.

Walter Zimmermann

Gefreiter in ein. Gebirgsjäg.-Regt., im Alter von 19 Jahren am 31. 8. 1943 im Osten in treuer Pflichterfüllung sein junges Leben für seine liebe Heimat geopfert hat.

Karlsruhe, Gerwigstr. 59, 23. 10. 43.

In tiefem Schmerz: Heinrich Zimmermann und Frau Anna geb. Dettling und Gefreiter Heinz Zimmermann.

Seelenamt: Dienstag, 26. 10., 7 Uhr, i. St. Martin, b. Alarm 8 Uhr.

Im festen Glauben an ein Wiedersehen traf uns hart und schwer die unfaßbare, traurige Nachricht, daß nach Gottes hl. Willen unser über alles geliebter Sohn, Bruder, Schwag. u. Onkel

Georg Bauer

Hauptwachtmeister in e. Artl.-Rgt., Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwert. 1. u. 2. Kl., sowie and. Auszeichn., am 4. 10. 43 im schönsten Mannesalter von 30½ J. für seine geliebte Heimat in treuer Pflichterfüllung sein junges Leben im Osten gab. Unvergessen von seinen Lieben und Kameraden ruht er in fremder Erde.

Karlsruhe, Breitestr. 68, 21. 10. 43.

In tiefem Schmerz: Eltern: Georg Bauer u. Frau Agnes geb. Müller; Richard Bauer, z. Z. Wehrm., u. Frau Emma geb. Braun; Emil Bauer, z. Z. im Osten, und Frau Paula geb. Bertsch; Josef Bauer u. Frau Klara geb. Schiffhauer; Konrad Bauer u. Frau Martha geb. Binz; Maria Nutz geb. Bauer; Fritz Nutz, Oberfeldw., z. Z. im Lazarett; Martha Messmer geb. Bauer; Walter Messmer, Obergefreiter im Osten.

Seelenamt findet am 26. Okt. 1943, 8 Uhr, St. Michaelskirche, statt.

Unfaßbar hart und unerwartet traf uns die Nachricht, daß unser einziger, treuer und gel. Sohn, Bruder, Neffe u. Enkel

Pg. Hermann Gamer

Gefr. in einem Gren.-Regt., ausgezeichn. mit dem EK. 2. Kl. u. dem Inf.-Sturmabz., bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten, am 13. Sept. 43 seinem Fahneneide getreu, für Führer und Volk sein junges Leben ließ. Er folgte seinem treusorg. Vater nur wenige Wochen im Tode nach und erreichte ein Alter von 20 Jahren.

Staffort über Bruchsal, 18. Okt. 43. Büchenauer Straße 28.

In tiefem Leid: Emilie Gamer, Mutter, zugleich im Namen aller Angehörigen.

Tief erschüttert und unfaßbar traf uns die schmerzl. Nachricht, daß unser herzensgut., hoffnungsvoller Sohn

Wendelin Kerner

Gefreiter in ein. Gren.-Regt., am 30. August 1943 im blühenden Alter kurz vor seinem 19. Geburtstage, in treuer, soldat. Pflichterfüllung im Osten in schwerem Nahkampf für seine geliebte Heimat sein Leben gab. Unvergessen von seinen Lieben ruht er in fremder Erde. Er folgte nach kaum 1½ Jahren sein. jüngst. Bruder Willi in d. Ewigkeit.

Rheinhausen, 19. Oktober 1943.

In tiefem Leid: Familie Linus Kerner und alle Angehörigen.

Tief erschüttert erhielten wir kurz nach glücklich. Urlaubstagen die traurige Nachricht, daß mein über alles geliebter Gatte, unser innigst geliebter einz. Sohn, unser Bruderherz, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Hermann Kühn

Wachtm. u. Artl.-Nachr.-Staffelführ., mit dem EK. 2, Ostmed., Westwallabzeich. u. a. Auszeichn., seinen bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten erlittenen schwer. Verletz. auf einem HVPl., im Alter von 24½ Jahren am 5. 10. erlegen ist. Er starb getreu seinem Fahneneid den Heldentod für sein geliebtes Vaterland und ruht fern von uns in fremder Erde.

Karlsruhe, 17. Oktober 1943. Buschwiesenweg 17.

In tiefem Schmerz: Frau Betti Kühn geb. Kühn; die Eltern: Familie Aug. Kühn, Iffezheim; Schwiegereltern: Wilh. Haffner u. Frau, Daxlanden; Familie Karl Betsch, Rastatt; Familie Willi Leonhard, Göppingen; Familie Toni Strobel, Zell i. W. u. alle Anverwandten.

Hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lb. Sohn, Bruder u. Schwager

Johann-Martin Freiherr von Fichard

Gefreiter, Inhaber der Ostmedaille, in treuester, soldatischer Pflichterfüllung, seit Kriegsbeginn an der Front stehend, am 25. Sept. 1943 bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod fand.

Karlsruhe, 20. Oktober 1943. Weinbrennerstraße 17.

Pg. Freiherr von Fichard, Oberstleutnant a. D.; Freifrau Sophie von Fichard; D. R. K.-Helferin Magita von Ribbentrop geb. Freiin von Fichard; Wachtm. O. A. Manfred von Ribbentrop.

Unsagbares Leid brachte uns nach bangem Warten die traurige Nachricht, daß unser lieber, einziger Sohn und Bruder, Neffe und Schwager

Karl Hockenjos

Obergefr. in ein. Gren.-Regt., nach 4 Jahren treuer Pflichterfüllung, im Alter von 30 Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten am 26. 8. 1943 den Heldentod fand.

Allen, die uns in dem schweren Leid ihre Teilnahme erweisen, sag. wir auf diesem Wege herzl. Dank.

Karlsruhe, Glümerstraße 7, Gellertstraße 26, 20. Oktober 1943.

In tiefem Leid: Karl Hockenjos u. Frau Luise geb. Seyfried; Frau Anna Ganz geb. Hockenjos; Ob.-Gefr. Karl Ganz, z. Z. im Osten.

Unfaßbar, hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser innigstgeliebter, einzig. Sohn, Leutnant u. Kompanieführer

Pg. Gerhard Wegele

im Osten an der Spitze seiner Kompanie im Alter von 21 Jahren den Heldentod fand. Er starb in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland. Unvergessen von seinen Lieben und Kameraden ruht er in fremder Erde.

Karlsruhe, Adlerstr. 50, Okt. 1943.

In tiefem Schmerz: Georg Wegele u. Frau Liesel geb. Neuer; Irma Schmidt u. alle Anverwandten.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Hart und schwer traf uns die Nachricht, daß am 7. Sept. 43 unser ältester guter Sohn, uns. lieb. Bruder u. Enkel, Pion.-Gefr.

Gustav Fink

im Alter von 21 Jahren in soldat. Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland im schwer. Kampfe im Osten gefallen ist.

Bretten, 22. Oktober 1943.

In tiefem Schmerz: die Eltern: Gustav Fink u. Frau Lina geb. Mayer; die Brüder: Hermann, Gerhard u. Alfred; die Großväter: August Fink u. Alexander Mayer, sowie alle Anverwandten.

Die Trauerfeier findet am 14. Nov., 1/4 Uhr, in der Stiftskirche statt.

Nach bangem Warten traf uns, statt herzlicher Grüße, die schwere, unfaßbare Nachricht, daß unser lieb., ältester, hoffnungsvoller, lebensfroher u. unvergeßl. Sohn, mein einziger, lieb. Bruder, mein innigstgeliebter Bräutigam, unser lieber Onkel und Neffe

Franz Sachs

Uffz. u. Zugführer in einem Panz.-Gren.-Regt., Truppführer i. RAD., Inh. d. EK. 2, des Inf.-Sturmabz., Verwund.-Abz., Ital. Verdienstmed. u. des Ehrenz. des RAD., am 11. Sept. 43 bei den schweren Kämpfen im Süden, im blühenden Alter von nahezu 25 Jahren in Verteidigung seiner geliebten Heimat gefallen ist.

Bühl, 21. Oktober 1943.

In unsagbarem Schmerz: Franz Sachs, Schreiner, u. Frau Frieda geb. Fröhlich; Obergefr. Fritz Sachs, z. Z. im Osten; Braut: Elfriede Kunzmann, Nußloch bei Heidelberg, und Eltern, sowie alle Anverwandten.

Unfaßbar hart und schwer traf uns die Nachricht, daß mein lb. Mann, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Kuno Gaus

Obgefr., Pion., Inh. d. EK. 2 u. a. Ausz., kurz nach seinem Urlaub, am 11. Okt. 43 bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod fand. Seine Kameraden hab. ihn in fremder Erde gebettet.

Bretten, 23. Oktober 1943.

In tiefem Schmerz: Maria Gaus geb. Jahn, u. Kind Peter; Felix Gaus, Vater, im Namen aller Anverwandten.

Unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Günter Lehmann

Obergefr., ist als Bordfunker im Osten im blühenden Alter von 22 Jahren gefallen. In soldat. Pflichterfüllung hat er sein junges Leben für das Vaterland hingegeben.

Heidelsheim, 23. Oktober 1943. Gochsheimer Straße 8.

In tief. Trauer: Robert Lehmann, Ing., und Frau Katharina geb. Bauer; Hildegard Lehmann, Berlin; Waldemar Lehmann, Oblt., z. Z. Friedberg; Herta Pfeiffer geb. Lehmann; Helmut Pfeiffer, Ltn., z. Z. im Osten; Irmgard Braun, München, sowie alle Verwandten.

Auch wir trauern um einen unserer besten und vorbildlichen Arbeitskameraden und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma A. Stricker & Co.

Unfaßbar, hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzensg. Sohn, Bruder u. Bräutigam

Thomas Knebel

Obergefr. in ein. Gren.-Regt., Inh. des Inf.-Sturmabz., Verw.-Abzeich., Ostmed. u. EK. 2, im blüh. Alter von nicht ganz 22 Jahren am 20. Sept. 1943 bei den schwer. Kämpf. im Osten den Heldentod fand.

Kronau, 20. Oktober 1943.

In tief. Trauer: Simon Knebel I und Frau Karolina geb. Haag; Bruder: Valentin, z. Z. Soldat in Frankreich; Cäzilie, Theresia u. Rosa Knebel; Braut: Elisabeth Hartlieb sowie Familie Hartlieb und alle Verwandten.

Nach über vierjährig. Einsatz an verschied. Fronten, hat mein innigstgeliebter Gatte, der gute Vater seines Kindes, das er nicht sehen durfte, mein braver Sohn, uns. lb. Pflegesohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel

Hermann Mürb

Obergefr. in ein. Gebirgs-Panzer-Jäger-Regt., am 14. Sept. im Alter von 26½ Jahren, 10 Monate nach unserer Eheschließung, den Heldentod erlitten. Unvergessen von sein. Lieben ruht er fern im Osten.

Rastatt, Dr. Todt-Str. 69, 22. 10. 43.

In tiefem Schmerz: Frau Therese Mürb geb. Sauer; die Mutter: Frau Therese Mürb geb. Koch, Müllenbach, nebst Kindern; die Pflegeeltern: Josef Fritz u. Frau Josefine geb. Koch, Rastatt; der Schwiegervater: Alois Sauer, Breithurst, und Kinder, sowie alle Anverwandten.

Für die Beweise der Teilnahme an uns. schweren Verluste, insbesond. für die Messespenden und die Anwohnung am Trauergottesdienst, danken wir hiermit herzlich.

Mit den Angehörigen betrauern auch wir den Tod unseres vorbildlichen Arbeitskameraden und wir werd. seiner stets in Ehren gedenk.

Sein Betriebsführer u. Gefolgsch.

Ganz unerwartet und schwer traf uns die kaum faßbare Nachricht, daß mein lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser einziges Bruderherz, mein lieber, unvergeßlicher Bräutigam

Hubert Borelli

Soldat in einem Gren.-Regt., bei den schweren Kämpfen in Süditalien, in der Nacht vom 25. auf 26. Sept. den Heldentod fand. Er fiel im Alter von nicht ganz 22 J., nach kurz. Einsatz, für seine Lieben in der Heimat.

Stazheim b. Bühl, 19. Okt. 1943.

In tiefem Schmerze: Johann Borelli Ww.; Schwestern: Rosa und Gertrud; Emma Compper als Braut.

Statt Karten! Wir erhielten die unfaßbare Nachricht, daß unser innigstgeliebter einzig. Sohn und Bruder, mein über alles geliebter Verlobter

Helmut Braunagel

Leutnant u. Batl.-Führer in einem Art.-Regt., Inh. des EK. 1 u. 2, der Ostmed. u. des Verwund.-Abz., im Alter von 22½ Jahren in den Abwehrkämpf. im Osten am 1. Okt. 1943 sein Leben für Führer und Heimat gab.

B.-Baden, Gutacker 6, Okt. 1943.
Hann. Münden, Adolf-Hitler-Str. 13.

In tiefem Schmerz: Lorenz Braunagel, Postsekretär, und Frau Frieda geb. Schwarz; Anneliese Braunagel; Wilma Winkelmann, sowie alle Verwandten.

Nach Gottes hl. Willen traf uns die unfaßbar traurige Nachricht, daß mein einziger, innigstgeliebter, treubesorgter Sohn, unser guter, unvergeßl. Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Hans Knopf

Gefr. in ein. Gren.-Regt., bei den schweren Kämpfen im Osten am 14. Aug. im blühenden Alter von 19½ Jahren gefallen ist. Unvergessen von seinen Lieben, ruht er fern der Heimat in fremder Erde.

Neuweier, Gallenbach, Ober-Erlenbach, Waldmatt, 16. Oktober 1943.

In tief., still. Trauer: die Mutter: Frau Rosa Knopf Wwe.; die Geschwister: Konrad Binz, Gefr., im Osten, u. Frau Veronika geb. Knopf; Erika Knopf; Gretel Knopf; Gertrud Knopf u. alle Angehörig.

Nach Gottes hl. Willen traf uns unfaßbar hart u. schwer die traurige Nachricht, daß mein inniggeliebter, herzensguter Gatte, der liebe, treusorgende Vater seines heißgeliebten Kindes, unser lb., ältester Sohn, mein lb. Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Meier

Gefr. in einem Gren.-Regt., bei den schweren Kämpfen im Osten im blüh. Alter von 35 Jahren den Heldentod erlitten hat. Er folgte nach kaum 6 Monaten seinem lieb., jüngsten Bruder im Tode nach.

Neuweier, Kr. Bühl, 18. Okt. 1943.

In unsagbarem Schmerz: Frau Hildegard Meier geb. Fritz, und Kind Gisela; Fam. Johann Meier; Frau Katharina Fritz Wwe. und alle Anverwandten.

Betstunde für den lieb. Gefallenen am Sonntag, 24. Okt. 1943, abends 7 Uhr in der Pfarrkirche.

Mit den Angehörigen betrauern auch wir den Verlust eines pflichteifrigen, allseits beliebten Arbeitskameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Fa. B. Ludwig & Söhne.

Unsagbares Leid brachte uns die Nachricht, daß mein geliebter Mann, unser gut., einziger Sohn und Schwiegersohn

Kurt Unger

Feldwebel und R. O.A., Zollinsp., am 24. September im Osten den Heldentod starb.

Weil am Rhein, Freistett/Baden, den 17. Oktober 1943.

In tiefer Trauer: Frau Hedi Unger geb. Voll; Fam. Ferdinand Unger, Freistett; Frau H. Voll Wwe.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt Karten! Gottes Wille war es, daß mein unendlich geliebter Mann, der glücklichste und zärtlichste Vater uns. Kindes, mein lieber Schwiegersohn, unser herzensguter Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe, der Panz.-Jäg.

Peter Walter Senft

Studienassessor, am 5. Sept., wenige Tage vor seinem wohlverd. Urlaub, im Osten im blühenden Alter von 35 Jahren den Heldentod starb.

Oberstdorf, Karlsruhe, im Felde, Gersthofen, Würzburg, 12. Okt. 43.

In namenlosen Schmerz: Erna Senft geb. Zöller, mit. Töchterlein Christa; Lucia Zöller Wwe. geb. Zörrer; Diplomvolkswirt Dr. Albin Senft; Notar Dr. Karl Senft mit Frau Emilie geb. Michenfelder, und Kind Richard; Marta Pentenrieder geb. Zöller; stud. chem. Hans Zöller; Helene Senft; Albin Senft.

Nach Gottes hl. Willen starb an einer schweren Krankheit mein unvergeßlicher Mann, unser ält. lb. Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Feldwebel

Stefan Laubel

Bordfunker in einem F.K.-Geschwader, Träger der Frontflugspange u. and. Auszeichn. Er ruht auf einem Ehrenfriedhof im Heimatgebiet.

Zugleich sei allen gedankt, die uns beim Tode uns. Sohnes ihre Anteilnahme entgegenbrachten. Bes. Herrn Kurat Hönig für sein Gedenken u. allen, die am hl. Opfer teilnahm. ein herzliches Vergelts Gott.

Straußberg bei Berlin, Bermersbach/Murgtal, 14. Oktober 1943.

In tiefer Trauer: Frau Hildegard Laubel geb. Theel; Eltern: Stefan Laubel u. Frau Eveline geb. Krämer; die Geschw. D.R.K.-Schw. Hilde Laubel, Freudenstadt, Laz. Teuchelwald, nebst Bräutigam Reinh. Häufle, z. Z. im Felde; Erna Laubel; Uffz.-Anw. Hans Laubel, z. Z. im Osten; Gefr. Karl Laubel, z. Z. Taucherschule der Luftwaffe; Minna Theel, Schwiegermutter und Schwager Herbert Theel, nebst Anverw.

Für die zahlr. Beweise herzl. Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgange uns. lieb. Entschlafenen sagen wir allen unsern herzlichen Dank.

Familie Teegelbeckers-Haas.

Karlsruhe, 19. Oktober 1943.

Unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Lorenzer

geb. Hertweck, wurde durch einen raschen, plötzlichen Tod aus unserer Mitte gerissen.

Karlsruhe, Zirkel 25, 23. Okt. 43.

In tiefster Trauer: Hermann Lorenzer u. Frau Friedel; Arthur Klumpp und Frau Helene geb. Lorenzer; Ernst Schäfer u. Frau Liesel geb. Lorenzer; Fritz Lorenzer u. Frau Friedel; Ewald Schäffner und Frau Gertrud geb. Lorenzer, sowie alle Anverw.

Beerdig. Montag, 25. 10. 43, 14 U.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, die herzensgute, treusorg. Mutter meiner Tochter, meine liebe Schwiegertochter, uns. liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Alma Doldt

geb. Jägel, im Alter von 56 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit, wohlvorbereitet, zu sich zu nehmen.

Karlsruhe, 23. Oktober 1943. Hohenzollernstraße 8.

In tiefster Trauer: Artur Doldt und Tochter Maria Doldt und Angehörige.

Beerdigung am Dienstag, 26. Okt. 1943, 13.30 Uhr, Hauptfriedhof. Trauergottesdienst am Donnerstag, 28. Okt. 43, 8 Uhr, St. Michael.

Nach langem, geduldig ertragenem Leiden durfte meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegerm. u. Tante

Maria Siegmann

geb. Gross, im Alter von 81 Jahr., wohlvorber., in die Ewigk. eingeh.

Karlsruhe, 22. Oktober 1943. Wielandtstraße 22.

In tiefer Trauer: Leopold Siegmann; Familie Ludwig Münzer; Familie Artur Zabel.

Beerdig.: Mont., 25. 10. 43, 14.30 U.

Nach langem schwer. Leiden durfte am 23. 10. 43 meine lb. Frau, unsere lb. Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Mina Weiß

geb. Löffel, im Alter von 40 Jahren zur ewigen Heimat eingehen.

Berghausen/Baden, Selmnitzstr. 14.

In tiefem Leid: Albrecht Weiß, Alfred Weiß, z. Z. i. Felde; Erna Weiß; Fam. Josef Löffel; Familie Albrecht Weiß-Söllingen, u. alle Anverwandten.

Beerdigung: Montag, 25.10.43, 16 U.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine lb. Frau u. gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Elifabetha Wiederrecht

geb. Gut, im Alter von 77½ Jahren nach einem arbeitsreichen Leben zu sich zu nehmen.

Freistett, 23. Oktober 1943.

In tiefem Leid: Georg Wiederrecht VI.; Georg Wiederrecht X., Ortsbauernf., u. Frau Emma geb. Kimmer u. Enkelin Paula.

Beerdigung: Montag, 25. Okt. 1943, nachmittags 3 Uhr.

Gottes allweise Vorsehung rief heute nach einem arbeitsreichen Leben meinen innigstgeliebten, treubesorgten Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Hoferer

Schreinermeister, im Alter v. nahezu 74 Jahren nach langem, schwer., mit großer Geduld ertrag. Leiden, wohlvorbereitet, zu sich in die ewige Heimat.

Nordrach, 21. Oktober 1943.

In großem Schmerz: die Gattin: Frau Euphros. Hoferer geb. Klauser; Schwester M. Anthusa, OSF.; Franz Hoferer, z. Z. Wehrmacht, u. Familie, Nordrach; Hermine Heß geb. Hoferer und Familie, Seelbach bei Lahr; Oskar Hoferer, Schreinermeister, z. Z. Urlaub, u. Familie, Nordrach; Elsa Drescher geborene Hoferer und Familie; Bühl (Baden); Hedwig Griesbaum geb. Hoferer, u. Familie, St. Blasien; Alfons Hoferer, Matrosenhauptgefr. b. d. Kriegsm., und 22 Enkelkinder.

Beerdigung: Montag, 25. Okt., vormittags 9.30 Uhr, in Nordrach.

Die Beerdigung der Verstorbenen Barbara Wandres findet heute Sonntag, nachm. um 2.00 Uhr in Willstätt statt.

Für die tröstl. Anteilnahme u. die schön. Blumensp., die uns b. Heimg. uns. lieb. Verstorb., Wachtmeist. d. Luftschutzpolizei Josef Sulzmann in so reich. Maße zuteil wurden, sag. wir herzl. Dank. Bes. danken wir der Polizei, d. Vertretern des Polizeipräs., der Stadtverwaltung, sowie allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Elisabeth Sulzmann Wwe. und Kinder.

Karlsruhe, 18. Oktober 1943.

Für die vielen Beweise aufricht. Anteilnahme beim Tode meines lb. Mannes, Vaters, Bruders u. Schwagers Friedrich Reiff dank. wir herzl.

Therese Reiff geb. Martin und Familie.

Karlsruhe, 19. Oktober 1943.

Für die herzl. Teilnahme u. schönen Kranz- u. Blumensp. anläßlich des Hinscheidens meiner lb. Frau und treusorg., über alles geliebt. Mutter, Frau Julie Braun geb. Strübel, sag. wir allen herzlichen Dank.

Karl Braun, nebst Kindern und Anverwandte.

Khe.-Aue, Westmarkstraße 64.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme, für die schönen Kranz- u. Blumensp. b. Heimgang mein. lieb. Mannes, uns. gut. Vaters, Bruders, Großvat. u. Schwiegervaters Leopold Friedrich Schucker sagen wir hiermit allen unseren herzlichen Dank.

Für die Hinterbliebenen: Luise Schucker Wwe.

Khe.-Durlach, 23. Oktober 1943.

Statt Karten! Für die innige Anteilnahme, für die schönen Kranz- u. Blumenspend. b. Heimgang mein. lieb. Mannes, uns. lieb. Vaters, Schwiegervaters u. Großvaters Marx Bauer sagen wir hiermit allen uns. herzl. Dank. Bes. Dank d. NSDAP. u. Gemeindeverwaltg., d. NS.-Reichskriegerbund u. d. Bezugs- u. Absatzverein, sowie Herrn Stadtpfarrer Leiser, Bretten.

Im Namen aller Angehörigen: Barbara Bauer geb. Schroth.

Heidelsheim, Sackgasse, 16. 10. 43.

Beim Heimgang unseres lieb. Entschlafenen, Hauptlehrer Fr. Uez, sind uns so viele Beweise wohltuender Teilnahme u. hoher Wertschätzung zugegangen, daß es uns nicht möglich ist, im einzelnen zu danken. Wir sagen deshalb allen uns. herzlichsten Dank.

Frau Jos. Uez geb. Stezelberger und Angehörige.

Flehingen, Sickingen, 22. 10. 1943.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lb. Frau, uns. gut. Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante Frieda Reif geb. Braun, dank. wir allen für die innige Teilnahme, denen, die an d. Beisetzung teilnahmen u. durch Blumen ihre Anteiln. bekundeten. Ebenso den Schwestern für die liebevolle Pflege.

Franz Reif und Kinder, sowie alle Verwandten.

Rastatt, 19. Oktober 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Teilnahme, sowie die schön. Kranz- u. Blumensp., anläßl. des Heimganges meines lieb. Mannes, unseres lieb. Vaters Josef Fütterer spreche ich hiermit im Namen aller Angehörigen mein. herzl. Dank aus.

Frau Magdalena Fütterer Wwe.

Rotenfels, 19. Oktober 1943.

Für die innige Anteilnahme und die zahlreichen Kranzspenden für unsere liebe Verstorbene, Frau Walburga Haist Wwe. sprechen wir allen unseren herzl. Dank aus. Bes. Dank den Schwestern vom Krankenhaus, sowie Herrn Verleger Hambruch.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Baden-Baden, Kartung, 16. Okt. 43.

Für die herzl. Teilnahme, sowie für die Kranz-, Blumen- und Messespend. b. Heimgange uns. lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutt., Schwägerin und Tante sagen wir allen uns. herzl. Dank. Bes. Dank der Geistlichkeit, ebenso Dank den Krankenschwestern.

Familie Adolf Rinschler.

Bühl, 19. Oktober 1943.

Für die herzl. Anteilnahme u. Blumenspenden anläßl. des Hinscheidens uns. lieben Kindes Walter sagen wir allen uns. herzlichen Dank.

Hans Oser und Frau.

Bühlertal, 18. Oktober 1943. Robert-Wagner-Straße 5.

Für die zahlr. Beweise herzl. Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang uns. lieb. Entschlafeneen sagen wir allen uns. herzl. Dank. Bes. Dank der Reichsbahndirektion Khe. und den Berufskamer. f. die schön. Kranzsp.

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Berta Wussler geb. Ochs.

Urloffen, Adolf-Hitler-Straße 160.

Für die vielen Beweise mitfühl. Anteilnahme, die ehrend. Nachrufe, die erheb. Grabgesänge, sow. die Geldu. schönen Blumensp., die uns beim Heimgang uns. lb. Entschlaf. Karl Obert, Rektor, zuteil wurd., danken wir herzl. Bes. Dank d. Unterrichtsministerium, d. NSDAP., d. Stadtgemeinde, der Lehrerschaft, d. Schülern, Vereinen u. Verbänden, dem H. Pfarrer, sowie all denen, die d. lb. Verstorb. d. letzte Geleit gaben.

Oberkirch, Oktober 1943.

In Trauer: Luise Obert geb. Zähringer nebst Anverwandten.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme an dem schmerzl. Verlust, der uns durch den Heldentod uns. lb., unvergeßlich. Sohnes, Bruders, Neffen u. Bräutig. Obgefr. Josef Burkhard betroffen hat, sagen wir herzl. Dank. Bes. Dank dem H. Geistl. Rat Geiler, hier. Ein herzl. Vergelts Gott sei gesagt all denen, die an den Seelenämtern teilnahmen.

In tiefem Leid: Fam. Josef Burkhard u. alle Anverwandten.

Kuppenheim, 16. Oktober 1943.

Durch den Heldentod des Josef Burkhard verlieren wir einen treuen, tücht. Mitarbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten.

Firma Franz Allgeier u. Gefolgschaft, Gaggenau.

Für die herzl. Anteilnahme, welche uns zu dem Heldentod uns. lieben Sohnes und Bruders Oberleutnant Erich Schoch bekundet wurde, sprechen wir uns. tiefsten Dank aus.

Frau Wwe. Maria Schoch geb. Züfle, und Tochter.

Bad Rippoldsau, Oktober 1943.

Heiraten

Geb. Fräul., 35/170, kath., a. gut. Hause, gt. Auß., schik., ges., sehr häusl., lb. Wes., gt. Verght., ers. Neigungsehe mit kath, gut. Herrn, gut. Posit. Witw. angen. Diskret. zuges. Vertr. ✉ 67652 Führ.-V. Khe.

Wehrmachtangestellter, 29 J., kath., in geordnet. Verhältniss., wünscht die Bekanntschaft ein. nett. Frl. a. gt. Familie zw. Heirat. Bald. Eheglück ersehnt nett. Frl., 39 J., eleg. Wäsche- u. Möbelaussteuer u. Barvermögen, mit Herrn in sich. Stellung. Näh. dch. das Ehe-Institut Frau Emma Marx-Morasch, Khe., Kaiserstr. 64, Ruf 4239. Gegr. 1911. Sprechstunden tägl. von 2—7 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr.

Mechaniker, 35 J., kath., m. Vermög., wü. Einheirat, auch in Landwirtschaft, dch. Frau B. Laib, Offenburg, Glaserstraße 5.

Fräulein, nett, 24 J., evgl., v. Lande, in gut. Verhältn., wü. glückl. Heirat dch. Frau B. Laib, Offenburg, Glaserstraße 5. (7506)

Säuglingsschwester, 23 Jahre alt, 1,70 m groß, schlanke Blondine, liebevolles, häusliches, kinderliebes Wesen, mit vielseitigen Interessen, vermögend, aus guter Familie, sucht passenden Ehekameraden nicht unter 27 Jahren. ✉ unter As. 1255 an „Ala" Stuttgart, Friedrichstraße 20.

Mädchen, 21j., mit Kind, kath., fleiß. u. ehrl., wünscht nett., anst. Mann kennenzulernen zw. späterer Heirat. Witwer mit Kind od. Kriegsversehrter angenehm. ✉ mit Bild 2066 Führer-Verlag Karlsruhe.

Großkaufmann, schwäb. Abst., m. 2 eig. Betrieb d. Weinbranche, m. schön., vollst. Stadt- u. Landhaus im Elsaß m. Auto, 50 J., jed. 10 J. jüng. scheinend, kunstgebild., naturlieb. u. Sinn für all. Schöne, evang., 1,69, sehr vermög., lieb. Charakt., Witwer, wünscht baldige glückl. Heirat m. hübsch., sonn., haushalttücht. Mädchen od. Witwe v. 25—35 J., auch m. kl. Mädchen, als tr. Lebenskameraden m. innig. Zuneigung. Vertrauensv. ✉ mit Bild G 44496 Führer-Verlag Karlsruhe.

Nettes Mädel, 22 J., 1,60 m, musiku. sportlieb., gut aussehend, mit schön. Aussteuer, einziges Kind, wünscht die Bekanntschaft eines gebild. Herrn in guter Position zw. Heirat. Nur ernstgem. ✉ mit Bild, das wieder zurückgeg. wird, 67988 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frau, 56 J., mit schönem Haushalt, allein, sucht edeld., gebild. Herrn in gut. Verhältn. zw. spät. Heirat. ✉ 68012 Führer-Verlag Karlsruhe.

Glückliche Heiraten, Land u. Stadt, Einheiraten usw. Frau H. v. Redwitz, Karlsruhe, Bismarckstr. 55.

Mädel, 18 Jahre, blond, blauäugig, wünscht sich geb. Lebensgefährten zw. spät Heirat. ✉ mit Bild 67987 Führer-Verlag Karlsruhe.

Herr in guter Staatsstellung wünscht Heirat mit Frl. od. Wwe. bis 32 J. alt. Bed.: gute Hausfrau mit Eigenheim. ✉ H 44634 Führer-Verl. Khe.

Probe-Ehesuchliste mit Fotos, neutral u. verschlossen, für 2.— RM. rufe, auch für Vermögenslose, auf diskretem, schriftl. Wege durch Instit. Brixius, Kaiserslautern/Pfalz.

Für meinen Freund, 32 J., kath., 176 gr., schlank, blod, Brillenträger, gute Vergangenheit, vermög., Landwirt, suche ich liebes Mädel vom Lande. Auch Einheirat in Landwirtschaft, od. Kriegerwitwe angen. ✉ mit Bild F 44649 Führer-V. Khe.

Suche für liebe Verwandte die Bekanntschaft eines sol., kath. Herrn, in gesich. Lebensst. bis zu etwa 50 J., der auf schöne Häuslichkeit Wert legt. Das Fräulein ist 39 J. u. hausfraul. tüchtig, hat Wäscheausst. u. Barverm. Witwer, auch m. Kind, käme in Frage. ✉ mit Bild S 44616 Führer-Verlag Karlsruhe.

Jg. Mann möchte glücklich werden! Anf. 30, groß, gute Erschein., etw. Vermög., Interesse für Betrieb, auch Hotel-, Gastwirtsberuf. Geeign. Damen, auch Wwe. m. Kind bis 35 J., belieb. z. schreib. an Briefbund Te-Be-Be, Berlin-Ch. 5/93, Steifensandstr. 4 Kf.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg